

Verwaltung vor Ort
Ortskonferenz Wiehlmünden
am Donnerstag, den 28.11.2019 im Dorfgemeinschaftshaus Wiehlmünden
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.43 Uhr

Teilnehmer der Verwaltung: **Bürgermeister Dr. Gero Karthaus**
 Fachbereichsleiter/ Allg. Vertreter Norbert Hamm
 Fachbereichsleiter Baldur Neubauer
Schriftführer: **Thomas Pack**

Zur nun zweiten Ortskonferenz für den Ortsteil Wiehlmünden konnte Bürgermeister Dr. Gero Karthaus rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Einen besonderen Gruß richtete er an die anwesenden Ratsmitglieder Heike Waßer, Rolf Rieckmann und Peter Dickmeyer.

Informiert wurde eingangs über die Zielsetzung und den Ablauf der Veranstaltung. Daraufhin erfolgte die Berichterstattung zu den ortsbezogenen Themen.

Überarbeitung der Bahnverbindung RB 25

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus informierte über das Bestreben einer Initiative, die Bahnverbindung zwischen Lüdenscheid und Köln zu optimieren. Ein erstes Gespräch im Beisein des Oberbergischen Landrates, des Nahverkehrs Rheinland (NVR) und der Deutschen Bahn sei bereits erfolgt. Anvisiert werde die Einführung eines 20-Minuten-Taktes von Köln bis Marienheide, was eine Fahrzeitverkürzung von 6 - 7 Minuten auf der Strecke Runderoth - Köln bedeute.

Zusätzlich soll ein weiterer Haltepunkt in Overath-Vilkerath errichtet werden. Möglich sei dies nur im Zuge der Elektrifizierung der Bahn und dem in Teilen der Strecke geplanten zweigleisigen Ausbau. Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wies auf die hiermit verbundene Aufwertung der Ortslagen hin.

Umgestaltung Bahnhofsgelände Runderoth

Profitieren werden die umliegenden Ortschaften auch von der Neugestaltung des Bahnhofsgeländes in Runderoth.

Um dieses auf den neusten Stand zu bringen, werden rund 5 mio. EUR investiert. Dabei stehe neben der Verbesserung der Ladestraße, die künftig 100 Park- and Ride-Stellflächen Platz bieten soll, die Errichtung einer Mobilitätsstation und der barrierefreie Ausbau des Bahnsteiges durch die Deutsche Bahn AG im Fokus der Planungsarbeiten.

Das Bahnhofsgebäude selber solle im Idealfall an einen Investor übergeben werden, der die bereits ausgearbeiteten Pläne zur Errichtung eines B&B-Hotels und einer Gastronomie realisiere. Derzeit befinde sich die Verwaltung noch auf der Suche nach Interessenten.

Ehem. Bücherfabrik Jäger Oststraße

Mit dem Umbau und der Neunutzung der ehemaligen Bücherfabrik Jäger in der Runderother Oststraße sei das wohl größte Projekt der Gemeinde Engelskirchen geplant. An dieser Stelle werde ein innovatives Zentrum für Gesundheit und Pflege entstehen. Beratungsleistungen, ärztliche Versorgung, Physiotherapie und Fitness – all diese Sparten werden im neuen Zentrum für Gesundheit und Pflege bedient. Hinzu komme ein öffentliches Bürgerzentrum mit einer Veranstaltungshalle, die rund 500 Personen Platz bieten soll. Einziehen sollen zudem diejenigen Organisationen, die derzeit im alten Rathaus in Runderoth untergebracht sind: Hierzu zählen u.a. neben der Bücherei auch die VDK-Beratungsstelle oder die Vorratskammer.

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus stellte heraus, dass auch umliegende Kommunen Interesse an der Realisierung des Projektes zeigen. Daher werde auch eine interkommunale Zusammenarbeit stattfinden.

Zum derzeitigen Planungsstand konnte er mitteilen, dass die Gemeinde Engelskirchen inzwischen einen Architektenwettbewerb zur Gestaltung des Gebäudes abschließen konnte und bereits den sogenannten „B-Stempel“ vorzeigen könne, was eine letztendliche Förderzusage in greifbare Nähe

rücken lasse. Ohne weitere Unterstützung seien die Finanzmittel i.H.v. mehr als 20 mio. EUR nicht aufzubringen.

Neubaugebiet Buschhausen

Wie bereits den aktuellen Pressemitteilungen zu entnehmen sei, plane die Gemeinde Engelskirchen die Erschließung eines neuen Wohngebietes in westlicher Lage zum Ortsteil Buschhausen. Damit komme man der hohen Nachfrage an Bauland entgegen, die sich mitunter aus der Wohnsituation in Köln ergebe. Die Unterstützung des Vorhabens seitens der Bezirksregierung Köln sei zu erhoffen, da das Wohngebiet auch fußläufig zum vorgenannten Bahnhof Ränderoth liege.

Der dabei weichende Waldbestand (ca. 5 ha) werde an anderer Stelle ökologisch ausgeglichen.

In diesem Zusammenhang sei zu nennen, dass Engelskirchen 150 Geburten im Jahr benötige, um die hiesige Infrastruktur aufrecht erhalten zu können. Der Rahmen hierfür sei geschaffen worden: Moderne Schulen, gute Sportanlagen, kulturelle Veranstaltungen u.a. zeichnen das öffentliche Leben im Gemeindegebiet aus.

Stauweiher

Unklarheit herrsche in Bezug auf die Nutzung der Fußgängerbrücke am Stauweiher. Die Gemeindeverwaltung befinde sich in Gesprächen mit dem derzeitigen Eigentümer.

Höhlenfund „Windloch“

Beachtliche Neuigkeiten ergeben sich im Hinblick auf den Sensationsfund der Höhle „Windloch“ am Mühlenberg. Bei der vergangenen Informationsveranstaltung im Schulzentrum Walbach sei man auf sehr großes Interesse gestoßen, sodass im Januar 2020 eine weitere Präsentation angesetzt werde.

Zur weiteren Aufklärung und Information sei beabsichtigt, ein Informationsgebäude in der Nähe der Aggertalhöhle zu errichten. Die dortig erlebbare virtuelle Führung durch das Windloch und der durch den Westdeutschen Rundfunk unterstützte Höhlenweg sollen einen Beitrag hierzu leisten.

Zum Abschluss seines Vortrages dankte Bürgermeister Dr. Gero Karthaus dem Männergesangsverein für die Zurverfügungstellung des Dorfgemeinschaftshauses.

Im Anschluss hieran informierte Fachbereichsleiter Norbert Hamm über die Tätigkeiten im Fachbereich „Bürgerservice“:

Einwohnerzahlen Wiehlmünden

Mit Blick auf die Einwohnerzahlen in Wiehlmünden sei ein geringer Anstieg seit Stattfinden der letztmaligen Ortskonferenz zu erkennen (2012: 624 Einwohner, 2019: 631 Einwohner). Insgesamt zeichne sich im Gemeindegebiet eine steigende Bevölkerungszahl ab.

Senioren

Vor dem Hintergrund, dass ebenfalls der Anteil an Senioren im Ortsteil gestiegen sei, wies Herr Hamm auf das kostenlose und unabhängige Beratungsangebot im Rathaus zu Themen des Älterwerdens hin. Im Rathaus stehen Frau Schurmann und Herr Morgner zur Verfügung.

Schulen

Sowohl die Grundschulen als auch die weiterführenden Schulen stehen in einem sehr guten Zustand, was sich vor allem auf die Technik und Gebäudeausstattung beziehe.

Dass das Aggertal-Gymnasium nun nach erst kürzlicher Sanierung erweitert werden müsse, hänge mit der Wiedereinführung des G9-Schulsystems zusammen. Um die benötigten 700 m² hinzufügen zu können, hoffe man auf Fördermittel des Landes.

Sanierung Panoramabad Engelskirchen

Eine Baumaßnahme ergebe sich darüber hinaus am Panoramabad Engelskirchen. Die Fertigstellung der notwendigen Beckensanierung sei für Herbst 2020 geplant, weshalb das Bad in der Saison 2020 geschlossen bleibe. Zur Bewältigung des vermutlich hohen Andranges auf das Freibad Wallefeld arbeite man eng mit dem dortigen Verschönerungsverein zusammen. Finanzielle Unterstützung erhalten die Gemeindewerke durch das Land NRW i.H.v. 1,6 mio. EUR.

Kulturwoche 2020

Erfreulich sei es, im kommenden Jahr eine sogenannte „Kulturwoche“ stattfinden lassen zu können. Innerhalb von 7 Tagen erwarte die Besucher eine Vielzahl an Veranstaltungen im gesamten Gemeindegebiet. Für die Zukunft erhoffe man sich, die Kulturwoche alle 2 Jahre verwirklichen zu können.

Mobilität

Zur Verbesserung der Mobilitätsfaktoren stehen in Engelskirchen und Runderoth einige Vorhaben an. So werde das Bahnhofsgebäude in Engelskirchen neu errichtet und das dortige Umfeld entsprechend eines Parkraumkonzeptes verändert. Zu erhoffen sei, dass die Maßnahmen im Jahr 2021 abgeschlossen werden können.

Ordnungspartnerschaft Sicherheit und Ordnung

Auf Grundlage der mit dem Oberbergischen Kreis geschlossenen Ordnungspartnerschaft Sicherheit und Ordnung wurde das Team der Außendienstmitarbeiter/innen der Gemeinde Engelskirchen verstärkt. Zur Erhöhung der Präsenz der Ordnungskräfte führen die uniformierten Kolleginnen und Kollegen regelmäßig Kontrollgänge durch.

Frage aus Voranmeldung:	Verwaltung:
„Starke Verschmutzung der Bushaltestellen Allenkamp durch Raucher [...] Das betrifft beide Bushaltestellen, also in jede Richtung, jedoch besonders in der Richtung nach Gummersbach. [...]“	FBL Neubauer: Bei der heutigen Ortsbesichtigung konnte keine Verunreinigung festgestellt werden. FBL Hamm: Dennoch erhofft sich die Verwaltung, dieser Problematik durch die regelmäßig erfolgenden Außendienst-Einsätze dieser genannten Problematik entgegenwirken zu können.

Flüchtlingssituation in der Gemeinde Engelskirchen

Die seitens der Verwaltung präferierte dezentrale Unterbringung asylbegehrender Menschen habe sich bislang bewährt. Von den ca. 300 in der Gemeinde lebenden Flüchtlingen seien ca. 120 Personen integriert und erhalten keine Sozialleistungen der Gemeinde Engelskirchen mehr.

Nicht zuletzt sei die große Unterstützung des Flüchtlingshilfevereins zu nennen.

Im weiteren Verlauf ging Fachbereichsleiter Baldur Neubauer (Fachbereich „Technische Dienste“) auf die in seinen Arbeitsbereich fallenden Anfragen und Themen ein.

Frage aus Voranmeldung:	Verwaltung:
„[...] Das an der Hauptstr. im Ortskern für mehr Begrünung gesorgt wird. Ich dachte an Anpflanzungen von einigen Bäumen an der rechten Seite aus Richtung Runderoth kommend. An dieser Seite besteht ein Streifen von ca. 2 m neben dem Bürgersteig der zur Hauptstr. gehört. [...]“	FBL Neubauer: Die Begrünung entlang der Hauptstraße stellt sich schwierig dar, da diese Flächen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zugehörig sind. In dem Streifen befinden sich zudem umfangreiche Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, u.a.). Die Verwaltung hat deshalb dem Antragsteller Pläne zur Verfügung gestellt um in Abstimmung

	mit der Nachbarschaft Standorte zu ermitteln. Wenn die Pläne wieder der Verwaltung mit Angaben zurückgegeben werden, wird die Verwaltung versuchen die Abstimmung mit dem Landesbetrieb und den Versorgungsträgern herbeizuführen.
„[...] Was dringend zu beanstanden ist, dass sich die ehemalige B 55 seit vielen Jahren durch falsche Berechnungen bei starken Regenfällen in einen riesigen See verwandelt auf der rechten Seite aus Ränderoth kommend (von der Einmündung zur Hammerwiese bis Küchenstudio Becker). An dieser Seite sind keine Regenwasser-Einläufe vorhanden. Wenn in dieser Zeit Leute über den Gehweg gehen, sind sie bis auf die Haut nass. Dieser Zustand wurde von mir schon 2005 in Gummersbach gemeldet. Leider wurde bis heute auf mein Schreiben nicht reagiert und ich hoffe, dass diese Situation durch Ihre Hilfe bald behoben wird. Ich habe seinerzeit Fotos von dieser mißlichen Lage meinem Schreiben beigefügt.“	FBL Neubauer: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde am 19.11.2019 seitens der Verwaltung angeschrieben. Die Kritik ist berechtigt. Die Gemeindeverwaltung wird sich dafür einsetzen, dass eine Verbesserung der Situation erfolgt.
„Ich bitte um die Aufstellung einer Straßenlampe. An der Straße Allenkamp! Auf halbem Weg, zwischen Einmündung Espenweg und Ausgang ALDI. In Höhe etwa Allenkamp 7. Bei Dunkelheit läuft man sich gegenseitig an. Entgegenkommende kann man nicht erkennen. Ich bitte um Überprüfung. Wenn möglich um baldige Abstellung.“	FBL Neubauer: Bei einer Besichtigung der Ortslage wurde festgestellt, dass eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist. Auch im Hinblick auf den hiermit verbundenen Kostenfaktor regt die Verwaltung an, auf die Ergänzung der Beleuchtungsanlagen verzichten.
„Aus Gründen der Sicherheit eine Beleuchtung der Bushaltestelle Allenkamp in beide Richtungen oder dort eine große Straßenlaterne anbringen“	Eine zusätzliche Lampe wurde beauftragt.

Baumaßnahme Eisenbahnunterführung

Die Deutsche Bahn habe der Verwaltung angekündigt, dass die Fußgängerunterführung Hammerwiese in absehbarer Zeit erneuert werden soll.

Radmobilität

Der Waldwirtschaftsweg an der Agger bis zur Jungs-Brücke soll bis spätestens 2021 als Geh- und Radweg ausgebaut werden.

Aufgrund von Komplikationen in der Abstimmung mit dem Eigentümer der Fußgängerbrücke am Stauweiher sei allerdings noch unklar, ob diese weiterhin gehalten werden könne.

Breitbandausbau

Nach Eingang der Förderzusage des Bundes sei der Auftrag des Breitbandausbaus in Engelskirchen an die Deutsche Telekom erteilt worden. Es handelt sich um ein Finanzvolumen von rd. 10 mio. EUR. Welche Straßen konkret von den Maßnahmen betroffen sind, kann bei der Verwaltung erfragt werden. Hier liege eine Auflistung vor.

Es werden aufwendige Baumaßnahmen erwartet. Weitere Informationen werde die Verwaltung auf der Homepage (www.engelskirchen.de) sowie im Rundblick bekanntgeben.

Frage:	Verwaltung:
Profitieren nur Kunden der Deutschen Telekom vom Breitbandausbau?	FBL Neubauer: Die Deutsche Telekom wird die Verlegung des Glasfaser-Netzes ausführen.

	<p>Dass diese Infrastruktur auch durch andere Anbieter genutzt werden kann, ist nicht ausgeschlossen.</p>
<p>Wie soll die Bebauung der Ladestraße am Bahnhof Ründeroth aussehen?</p>	<p>BM Dr. Karthaus: An dieser Stelle ist die Herrichtung einer Park- & Ride-Fläche vorgesehen.</p>
<p>Der Tunnel in der Hammerwiese ist zu flach und macht das Passieren für Rettungsfahrzeuge unmöglich. Anrückzeiten mit einer Dauer von bis zu einer Stunde mussten in Einzelfällen hingenommen werden.</p>	<p>FBL Hamm: Der Rettungsdienst wird von Seiten des Oberbergischen Kreis organisiert. Diesem liegen ausführliche Informationen zu den Wegestrecken vor.</p> <p>Die Verwaltung wird Kontakt zum Oberbergischen Kreis aufnehmen und sich für eine Verbesserung der Situation einsetzen.</p>
<p>Der über die Aggerwiese fahrende Schwerlastverkehr sorgt für eine zunehmende Verschlechterung der Fahrbahnbeschaffenheit. Wer trägt hierbei die Kosten?</p>	<p>FBL Neubauer: Im Falle notwendiger Sanierungsmaßnahmen ist die Gemeinde verpflichtet, die Kosten auf die angrenzenden Eigentümer umzulegen. Dies ist beispielsweise im Falle von anderen Straßen geschehen.</p> <p>Die Investitionspläne der Gemeinde Engelskirchen sehen eine Erneuerung der Aggerwiese bislang noch nicht vor.</p>
<p>Sind oberflächliche Reparaturmaßnahmen möglich?</p>	<p>FBL Neubauer: Die Erneuerung der Asphaltdecke reicht nicht aus. Sollte der Kanal erneuerungsbedürftig sein, ist von einer Straßenbeitragspflicht auszugehen, da in diesem Zuge die Straße ebenfalls erneuert wird.</p> <p>BM Dr. Karthaus: Der Gemeinde Engelskirchen bieten sich keine Möglichkeiten, den LKW-Verkehr zu unterbinden, da es sich um öffentliche Straßen handelt.</p> <p>Vorübergehende Lösungen zur Verbesserung der Beschaffenheit sind keine Dauerlösung. Hier müsse ggf. eine grundlegende Erneuerung durchgeführt werden. Pläne liegen, wie bereits erläutert, noch nicht vor.</p> <p>Die Verwaltung wird sich ein Bild von der Situation machen und feststellen, ob kosmetische oder grundsätzliche Baumaßnahmen stattfinden müssen.</p> <p>FBL Hamm: Zu beachten sei, dass im Wesentlichen eine Befahrung durch die Anlieger stattfindet.</p>
<p>Auf der Aggerwiese und Hammerwiese finden häufiger (sonntags) Umladungen zwischen Sattelzügen aus Litauen statt.</p> <p>Auch diese versperren den Weg für Rettungsfahrzeuge.</p>	<p>BM Dr. Karthaus: Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.</p>
<p>Schon jetzt ist abzusehen, dass sich die Straße zunehmend verschlechtern wird. Dabei haben aufwendige Erneuerungsmaßnahmen erst vor 6 Jahren stattgefunden.</p> <p>Des Weiteren wird die Grünfläche nur einmal jährlich gemäht. (Steinen 11, gegenüber Böschung)</p>	<p>BM Dr. Karthaus: Grundsätzlich hat eine Verkehrssicherung zu erfolgen.</p> <p>FBL Neubauer: Im Regelfall ist eine wiederholte Zahlung von Beiträgen zur Zeit unwahrscheinlich. Nach Ablauf von ca. 25 Jahren seit der letzten Sanierung kann</p>

	<p>eine weitere Pflicht zur Beitragszahlung entstehen.</p> <p>FBL Hamm: Die Anmerkung bezüglich der Mäharbeiten wird aufgenommen.</p>
Wann ist mit einer Elektrifizierung des Bahnhofes in Ränderoth zu rechnen?	BM Dr. Karthaus: Eine realistische Einschätzung kann die Verwaltung nicht abgeben. Sicher sei, dass man in den nächsten 10 Jahren nicht damit rechnen könne.
Die Bushaltestellen (insbesondere am Eiskeller) werden regelmäßig verunreinigt. Grünzeug und anderer Müll (etwa Weinflaschen) wird hier zurückgelassen. Auch die Mülltonnen werden für alle Arten von Müll verwendet.	BM Dr. Karthaus: Der Hinweis wird aufgenommen.
Das Tempo-30-Schild am Allenkamp ist schlecht zu erkennen.	BM Dr. Karthaus: Der Hinweis wird aufgenommen.
Am Brunnenweg hängt das Sackgassen-Schild an falscher Stelle und muss versetzt werden. Auch Rettungsfahrzeuge verirren sich an dieser Stelle.	BM Dr. Karthaus: Der Hinweis wird aufgenommen.
Gegenüber dem Springerfeld ist der Verkehrsspiegel nicht richtig eingestellt.	BM Dr. Karthaus: Der Hinweis wird aufgenommen.
Am Hochhaus (Hammerwiese, Stichweg nach unten) wird seitlich geparkt. Dies versperrt den Weg für weitere Fahrzeuge. Aus welchem Grund sind hier keine Verbotsschilder angebracht?	<p>BM Dr. Karthaus: In diesem Falle sollte der Außendienst des Ordnungsamtes eingeschaltet werden.</p> <p>FBL Hamm: Bemühung sollte sein, dass das Aufstellen von Schildern vermieden wird. Auch das direkte Ansprechen der Anwohner sollte stattfinden.</p>
Die Straßenlaterne im Allenkamp (Haltestelle Allenkamp Richtung Gummersbach, L136) ist nicht aktiv und müsste geschaltet werden.	BM Dr. Karthaus: Der Hinweis wird aufgenommen. Auf die Schaltung der Leuchte soll hingewirkt werden.
<p>Häufig wird der Radweg durch parkende Fahrzeuge (u.a. von Paketdiensten) beeengt.</p> <p>Um von Allenkamp nach Ränderoth zu gelangen, ist zudem auf die Hauptstraße auszuweichen.</p> <p>In Engelskirchen sind die Radwege nur einseitig ausgeschildert.</p> <p>Generell wäre die Veröffentlichung von Infomaterial zum Verhalten der Auto- und Radfahrer wünschenswert.</p>	<p>FBL Hamm: Der Oberbergische Kreis wurde mit der Situation konfrontiert. 10 Schilder wurden genehmigt.</p> <p>Die Anregung wird aufgenommen.</p>
Die Zahl der Radfahrer nimmt stetig zu. Zu loben sei, dass die L136 zur Weihnachtszeit in hervorragender Optik stehe.	

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen vorlagen, bedankte sich Bürgermeister Dr. Gero Karthaus nochmals für das Interesse der anwesenden Teilnehmer und schloss die Veranstaltung.

Engelskirchen, den 27.03.2020

Thomas Pack
Schriftführer

Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister